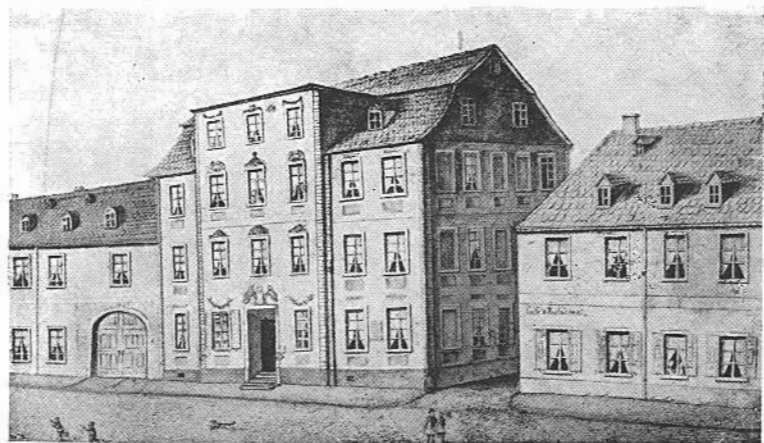


*Das Museum der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes
1819—1826 im „Kammerhaus“ am Burgtor
Aquarell von Schadowitz; Foto Schloßmuseum*

Das Haus Brauer.



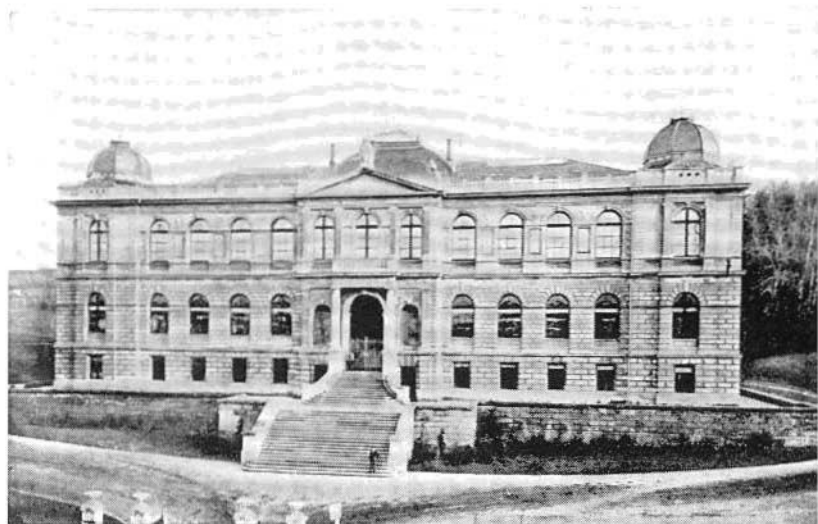
*Das Museum 1827—1834 beim Hofglaser Brauer
in der Johannissgasse. Lithographie um 1830
Druckstock der Kunsthandlung Brauer*

Tafel II

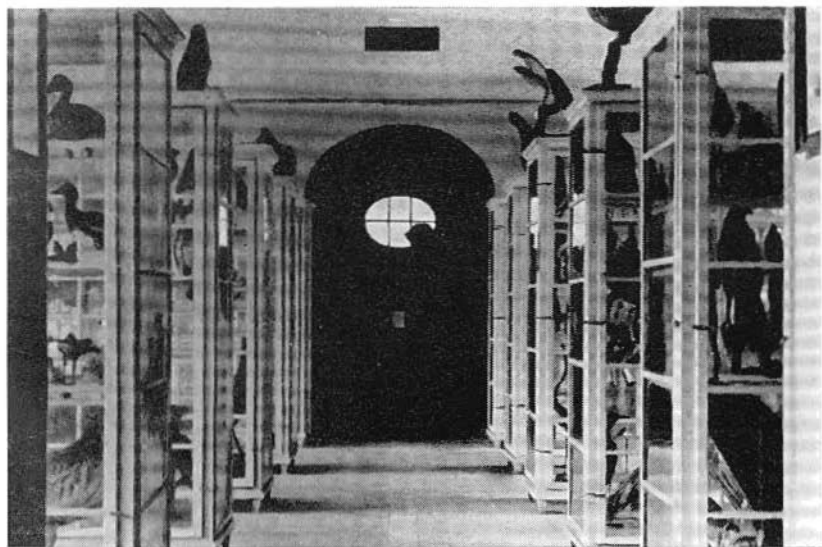
*Das Museum
in der Landesbank
am Brühl
1834—1856
und 1865—1876*



Das Museum in der Moritzstraße 1856—1865 im Hause links. Stich von 1857

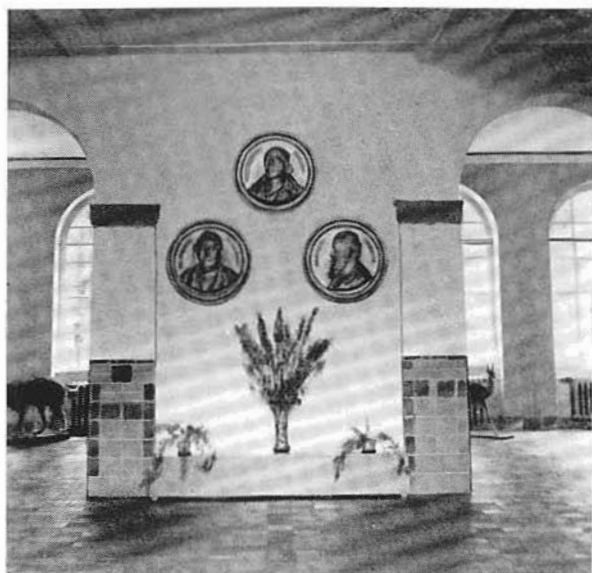


*Im „Landesmuseum“ 1876—1908
Foto Lanzendorf um 1900; Landesarchiv Altenburg*

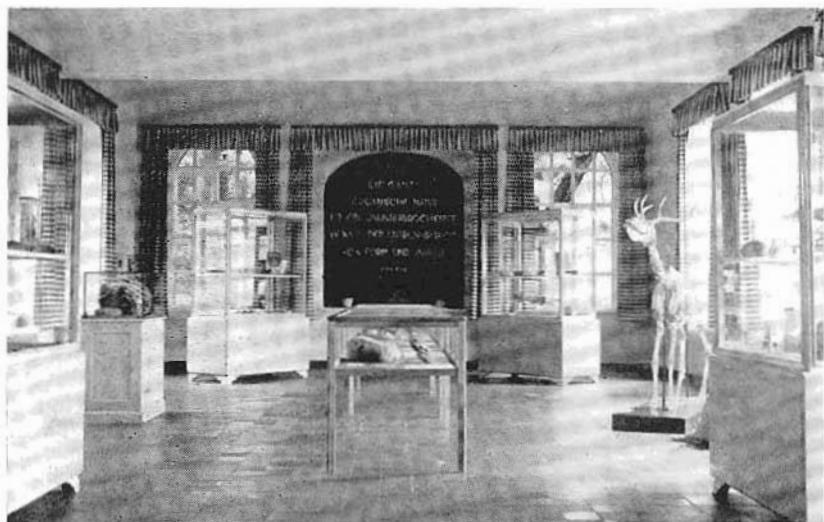


Im Mauritanium, Vogelsaal um 1920

Tafel IV



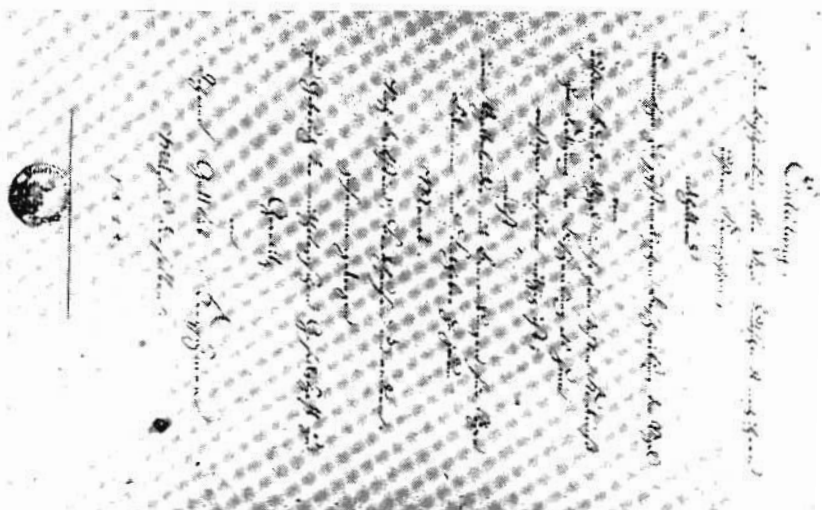
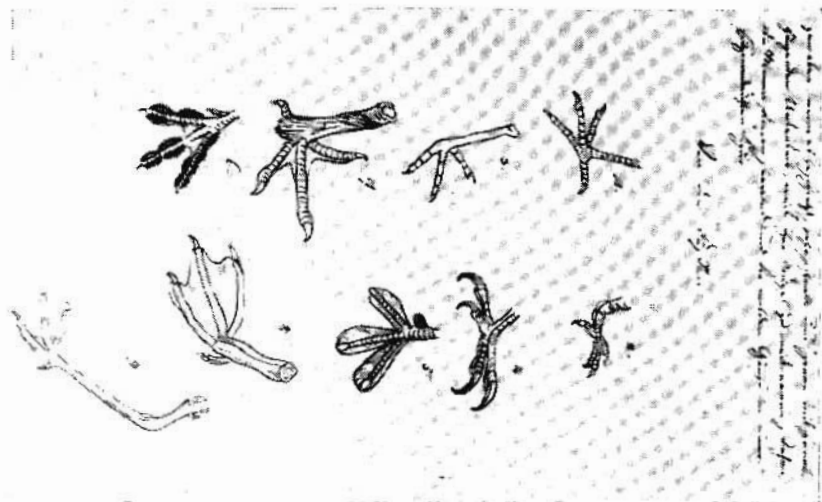
Mauritianum, Eingangshalle 1958






Johann Gottlieb Krezschmar (1785—1869)
aus: Natura Lusatica, Heft 2, Bautzen 1955

Tafel VI



J. G. Kretschmar, zwei Proben aus seinem Manuskript von 1818
Foto: Staatliches Museum für Naturkunde in Görlitz



Der Vorstand

der hiesigen Kunst- und Handwerks-Schule

bescheinigt hiermit der Wahrheit gemäß, daß der
Maurerlehrling Alfred Edmund Brehm aus Unterrathendorf
diese Anstalt von Oftern 1844 — bis heute

ziemlich regelmäszig ————— besucht
hat. Seine Leistungen beim Eintritte in unsere
Schule waren genügend,
sein Fleiß erfreulich,
seine Fortschritte ausgezeichnet,
sein Betragen untadelhaft

Wir wünschen ihm ein gutes Fortkommen und
hoffen, daß er sich weiter fort zu bilden nicht er-
müden werde.

Altenburg in Sachsen den 9 Sept. 1846

Meißner, d. Z. I. Dir. d. Vereins

L. Franz & S. II. Dir. d. d. 2. Hofmeist.
Prof. Lange, Hauptlehrer

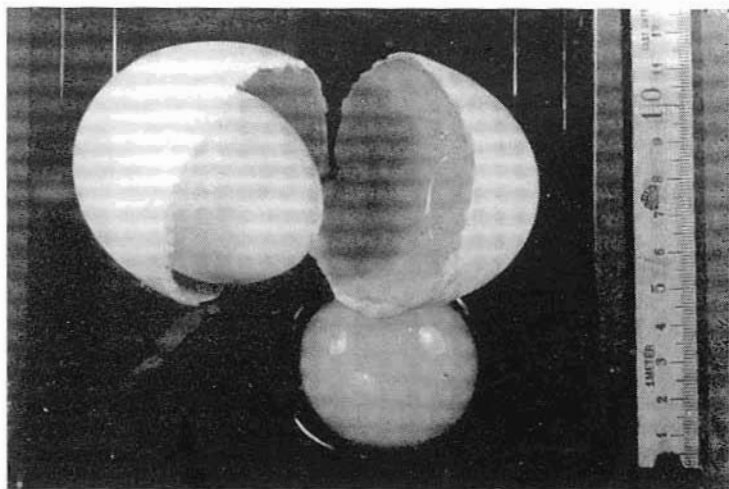
Zeugnis der Kunst- und Handwerks-Schule in Altenburg
für Alfred Brehm
Den Druckstock stellte der Verlag A. Ziemsen in Wittenberg
zur Verfügung aus dem Heft von O. Kleinschmidt:
Aus A. E. Brehms Tagebüchern

Vor Mäurerbefehlung mit des Bauherrn befristeter Abfertigung
 gleiches Bauplan nach Kalkschalenentwurf seit 2 Wochen vollendet,
 jedoch bei der Abfertigung im September, als feiner
 Gaudenzgasse gewidmet und infolgedessen für die
 zweite Kalkschale gewartet; über feiner Arbeit sind
 über fünf Entenbau kein auf der bei besten Preis
 geben

Allentburg den 1. September 1846

Heinrich Spangier,
 Baumeister und Malermeister.

Ein weiteres Zeugnis für A. E. Brehm
 Fotokopie der Brehm-Gedenkstätte in Reuthendorf



Enten-Dopperei mit zwei Kalkschalen